



Landrat Dirk Adomat in der Bürgerdiskussion beim 2. Infotreffen der AG „Stop Voska“ am Steinbruch (Foto M. Flügel)



Viele Helferinnen und Helfer bei der Vorbereitung der Plakate (Foto K. Seifert)

Wir fordern eine Beteiligung der Bürger im Genehmigungsverfahren!

Der Gesteinsabbau im Steinbruch Voska soll ohne öffentliche Bekanntmachung des Lhoist-Rheinkalk Antrags vorzeitig wieder aufgenommen werden.

Fordern Sie vom Gewerbeaufsichtsamt Hannover die **öffentliche Auslegung des Lhoist-Rheinkalk Änderungsantrags** ein!

Ihre Lebensqualität und Ihre Interessen im Flecken Salzhemmendorf werden auf Jahrzehnte hinaus beeinträchtigt, wenn der Gesteinsabbau fortgeführt wird, wie vom belgischen Unternehmen Lhoist-Rheinkalk zurzeit beantragt!

Erheben Sie Ihre Stimme, und verlangen Sie eine **zukunftsweisende Perspektive für unsere Region**, die nicht vom Gewinnstreben einer einzigen Firma zunichte gemacht wird!

Auf Sie kommt es an!

Unterstützen Sie uns

... durch Ihre Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Stop Voska!

Wir informieren Sie gerne durch unseren Newsletter über neue Entwicklungen und freuen uns über Ihre Unterstützung.

kontakt@stop-voska.de

Besuchen Sie unsere Webseiten

Näheres zu unseren Aktionen und den aktuellen Entwicklungen des Antragsverfahrens finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook.

www.stop-voska.de
www.facebook.com/stopvoska

(V.i.S.d.P.) Arbeitsgemeinschaft „Stop Voska“
Christian Stetter, Dammstr. 36,
31020 Salzhemmendorf



22 LKW pro Stunde durch unsere Orte

... bedeuten Dreck, Lärm, Gefahr und Wertverlust.

Helfen Sie, dies zu verhindern!



Steinbrüche Voska und Borela in Salzhemmendorf (Foto A. Lücke)

Was beantragt Lhoist-Rheinkalk?

- Die Errichtung einer mobilen Brech- und Siebanlage im Steinbruch Voska, die 300 t/h Gestein zerkleinert.
- Die Erhöhung der Gesteinsgewinnung von früher 300 000t auf zukünftig 500 000t jährlich.
- Den Verzicht auf eine öffentliche Bekanntmachung des Vorhabens, also keine Auslegung des Antrags mit Bürgerbeteiligung.
- Regelmäßige Arbeitszeiten im Steinbruch von 6:00 – 22:00 Uhr von Montag bis Samstag - mit optionaler Sonn- und Feiertagsarbeit.
- Die Bewässerung der Gesteinstransporte.
- Die Verpachtung des Steinbruchs.
- Den Abtransport des Gesteins über Schwerlastverkehr (LKW) vom Steinbruch durch die Orte des Fleckens zum Zielort.

Was konkret bedeutet das für Sie?

- Eine Gefährdung der Verkehrssicherheit auf der Zuwegung des Steinbruchs zur L462.
- Bis zu 350 zusätzliche LKW-Fahrten täglich durch den Flecken Salzhemmendorf.

Alle 3 Minuten fährt dann ein 40-Tonner durch die Orte des Fleckens Salzhemmendorf!

- Eine Beeinträchtigung Ihrer persönlichen Lebensqualität über Jahrzehnte hinaus.
- Ein nachhaltiger Wertverlust Ihrer Immobilien im Flecken Salzhemmendorf.

Keine Genehmigung des Antrags von Lhoist - Rheinkalk auf Wiederaufnahme der Steingewinnung im Steinbruch Voska!

Wir setzen uns ein für

- den Schutz der Bevölkerung vor fortlaufenden Erschütterungen durch Sprengungen, Staubentwicklung, Lärm und den negativen Folgen eines zunehmenden Schwerlastverkehrs.
- die Bewahrung der Umwelt und der natürlichen Pflanzen- und Tierwelt im Flecken Salzhemmendorf.
- den Erhalt des bestehenden attraktiven Naherholungsgebietes im Weserbergland.
- die Entwicklung eines sanften und nachhaltigen Tourismuskonzeptes: „Salzhemmendorf – Im Herzen der Natur“.
- die Interessen von Erholungssuchenden, Touristen, Wanderern, Radfahrern und Bergsteigern.
- den Gewässerschutz und die zukunftsorientiert gesicherte Trinkwasserversorgung der Region.